

Panium - Nummer neun

Vierte Linie

Jeff Pippenger

2025-04-01

Und der König des Südens wird in Grimm geraten und ausziehen und mit ihm kämpfen, nämlich mit dem König des Nordens; und dieser wird eine große Menge aufstellen; aber die Menge wird in seine Hand gegeben werden. Und wenn er die Menge vernichtet hat, wird sich sein Herz erheben; und er wird viele Zehntausende niederschlagen; doch wird er dadurch nicht gestärkt werden. Daniel 11,11–12.

Die Verse elf und zwölf zeigen den Sieg Putins über die Ukraine und die Europäische Union sowie die Nachwirkungen und Folgen für Putin nach seinem Sieg im Ukrainekrieg, wie dies durch Ptolemäus in seinem Sieg bei Raphia im Jahr 217 v. Chr. und seinen Niedergang in Vers zwölf veranschaulicht wird. Das Thema der Verse ist der Aufstieg und Fall des Königs des Südens.

Bis hierher haben die Artikel die Grundthemen der prophetischen Linien des elften Kapitels identifiziert. Vers elf braucht noch ein wenig mehr Zeit, bevor wir im Kapitel weitergehen. Daniel 11, Vers 11 stimmt mit Offenbarung 11, Vers 11 überein.

Und nach dreieinhalb Tagen kam der Geist des Lebens von Gott in sie, und sie standen auf; und große Furcht befahl diejenigen, die sie sahen. Offenbarung 11,11.

Im Jahr 2023 stellten sich die zwei Zeugen, die von dem Tier aus dem bodenlosen Abgrund erschlagen worden waren, auf ihre Füße. Das Zeugnis des republikanischen Horns hatte 2015 mit Donald Trumps Ankündigung begonnen, für die Präsidentschaft zu kandidieren, und im Jahr 2020 stahlen der Drache, der durch die Globalisten in der Welt repräsentiert wird, und die Globalisten, die die Demokratische Partei sind, zusammen mit den Globalisten der Republikanischen Partei (RINO's), die Wahl und setzten Joe Biden ein und erschlugen so Donald Trump auf der Straße. Das protestantische Horn, repräsentiert durch den Dienst Future for America, wurde durch die Verbreitung einer falschen Vorhersage erschlagen, die einen Angriff des Islam auf Nashville beschrieb. Im Jahr 2023 wurden sowohl das republikanische als auch das protestantische Horn auferweckt. Vers elf identifiziert den Beginn des Ukraine-Krieges ab 2014 bis hin zum endgültigen Sieg Putins und Russlands.

Vers elf ist die sichtbare Prüfung, die im Gericht gipfelt: für den Adventismus im Allgemeinen, aber auch für diejenigen, die das Licht von 9/11 und das Kommen des dritten Wehes angenommen haben; in erster Linie jedoch gilt sie für diejenigen, die dem Licht der Prophetie gegenüber zur Rechenschaft gezogen werden, das seit Juli 2023 schrittweise entsiegelt wurde.

Die Führung des Adventismus wurde 1989 übergeben, wie es in jener prophetischen Periode durch die Geburt Christi versinnbildlicht wurde. Bei der Taufe Christi begann er, die Jünger zu berufen, die die "Grundlage" der christlichen Kirche waren, und versinnbildlichte damit den 11. September, als mit dem Auftreten des Islams des dritten Wehes der Herr sein Volk auf Jeremias

alte Pfade zurückführte, die die Grundlagen des Adventismus darstellen. Am 11. September begann das Gericht der Lebenden beim Hause Gottes, und der Adventismus verwarf das Licht des Engels aus Offenbarung 18 ebenso gewiss, wie die Juden Jesus als den Messias verwarfen. Diejenigen, die das Licht des Engels aus Offenbarung 18 annahmen, wurden dann durch die Enttäuschung vom 18. Juli 2020 geprüft.

Im Juli 2023 identifizierte das Licht von Daniel 11, Vers 11 die äußere Linie der gegenwärtigen Wahrheit. Dieses Licht der äußeren prophetischen Erfüllung, das in Daniel 11, Vers 11 zu finden ist, wurde den auferstandenen Jungfrauen in Offenbarung 11, Vers 11 erschlossen. Die Offenbarung identifiziert die innere Geschichte, die Daniel als die äußere Geschichte aufschließt.

Diejenigen, die das Licht, das ab Juli 2023 erschlossen wurde, erwogen haben, repräsentieren zwei unterschiedliche Gruppen, denn es hat bereits solche gegeben, die nach Juli 2023 einst gemeinsam wandelten, jetzt aber nicht mehr zusammen gehen. Das Gericht ist fortschreitend, und beginnend mit 9/11 wurde der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten "Zeit zur Umkehr" wegen ihrer Ablehnung der "Regeln der prophetischen Auslegung, die von Miller und seinen Mitstreitern angenommen wurden", gegeben, die sie seit 1863 nach und nach verworfen hat. Von 9/11 bis zum 18. Juli 2020 wurde der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten ihre letzte Gelegenheit zur Umkehr gegeben, und zu diesem Zeitpunkt wurden diejenigen geprüft, die an der Proklamation von Nashville 2020 teilgenommen hatten. Im Juli wird die letzte Phase der Läuterung durch die elften Verse der elften Kapitel in den Büchern Daniel und der Offenbarung dargestellt.

Es ist in diesem Prüfungsprozess, dass die zweite von drei Prüfungen durchgeführt wird. Die zweite Prüfung ist eine visuelle Prüfung; ihr geht eine Prüfung des Appetits voraus, und ihr folgt die dritte Prüfung, die im Unterschied zu den beiden vorhergehenden ein Lackmустest ist. Wenn die Jungfrauen um Mitternacht auf den Ruf "Siehe, der Bräutigam kommt" erwachen, hat die eine Gruppe das notwendige Öl und die andere geht verloren. Die Milleriten machten genau diese Erfahrung und offenbarten damit ein Verständnis sowohl einer äußeren als auch einer inneren prophetischen Linie.

Als sie die Botschaft des zweiten Engels verkündigten, indem sie die gefallenen protestantischen Kirchen als die Töchter Babylons identifizierten, verkündigten sie eine Botschaft, die außerhalb ihrer eigenen Erfahrung lag. Um die Botschaft des Mitternachtsrufes zu verkündigen, mussten sie sich zunächst selbst als die Jungfrauen sehen, die sich in einer Wartezeit befunden hatten. In Vers elf sowohl im Buch Daniel als auch in Offenbarung Kapitel elf wurden die inneren und äußeren Botschaften seit Juli 2023 als gegenwärtige Wahrheit aufgeschlossen.

Im ersten Kapitel des Buches Daniel bestand die zweite, visuelle Prüfung darin, dass man Daniel und seine drei Freunde im „Aussehen“ schöner und fülliger fand als diejenigen, die die babylonische Kost aßen. Im zweiten Kapitel wird die visuelle Prüfung als eine prophetische Prüfung dargestellt, die verlangt, eine verborgene Botschaft richtig zu deuten, die sich letztlich als das Bild der Königreiche der biblischen Prophetie erweist. Die Kapitel eins, zwei und drei des Buches Daniel stellen den ersten, zweiten und dritten Engel aus Offenbarung vierzehn dar.

Der zweite Engel aus Offenbarung vierzehn behandelt die äußere Botschaft der Geschichte der Milleriten, und Daniel, Kapitel zwei, behandelt ebenfalls die äußere Linie mit dem Bild der Tiere der prophetischen Geschichte. Der visuelle Test in Kapitel eins basierte auf Daniel und den drei Treuen und ist daher die innere Linie. Die äußeren und inneren Linien der Prophetie, die durch die Parallele zwischen Daniel, Kapitel eins bis drei, und den drei Engeln aus Offenbarung vierzehn dargestellt werden, liefern ein weiteres Zeugnis für die zweite Engelsbotschaft, wie sie durch die Milleriten erfüllt wurde.

Die Milleriten verkündeten sowohl eine äußere als auch eine innere Botschaft, als sie die Verkündigung des Mitternachtsrufs erfüllten. Ihre äußere Botschaft war der zweite Engel aus Offenbarung vierzehn; dadurch wurde die Botschaft der Milleriten direkt mit dem zweiten Engel und dem Standbild aus Daniel zwei verknüpft. Das Standbild stellt die äußeren Königreiche der biblischen Prophetie dar, vom buchstäblichen Babylon bis hin zum modernen Babylon, das am Ende der Gnadenzeit für die Menschheit zu seinem Ende kommt. Die Milleriten knüpfen erneut an die äußere Botschaft von Babylon an. Daniels sichtbare Prüfung beruhte auf der Ernährung, für die er sich entschied, und der erste Engel aus Offenbarung zehn, der herabkam und den einen Fuß auf die Erde und den anderen auf das Meer setzte, hatte ein geöffnetes Büchlein, das Johannes zu essen geboten wurde. Der erste Engel wird durch den Appetit dargestellt, und auf ihn folgt eine sichtbare Prüfung. Die sichtbare Prüfung umfasst eine innere und eine äußere Wahrheitslinie.

Vers elf von Daniel elf, parallel zu Vers elf von Offenbarung elf, stellt die zweifache visuelle Prüfung dar. Die Prüfung endet mit dem Lackmустest, wenn die Jungfrauen zeigen, ob sie Öl haben oder nicht. Diese Offenbarung geschieht kurz vor dem Schluss der Gnadenzeit beim Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Der Schluss der Gnadenzeit beim Sonntagsgesetz wurde durch den 22. Oktober 1844 vorgebildet. Kurz vor dem 22. Oktober 1844, am 17. August 1844, trugen die Milleriten die Botschaft wie eine Flutwelle über die Ostküste der Vereinigten Staaten.

1989 ist die Zeit des Endes, in der das Buch Daniel entsiegelt wurde, und wenn das Buch Daniel entsiegelt wird, gibt es stets eine Zunahme der Erkenntnis, die zwei Klassen von Anbetern hervorbringt. 1989 ist die erste von jenen drei prüfenden Wegmarken, wie durch die Ankunft des ersten Engels im Jahr 1798 vorgebildet. Als der erste Engel am 11. August 1840 herabstieg, typisierte er den Engel aus Offenbarung 18, der am 11. September herabstieg. Die erste Enttäuschung in der Geschichte der Milleriten markierte die Ankunft des zweiten Engels und typisierte den 18. Juli 2020 sowie den Beginn der Verzugszeit. Die Milleriten erwachten nach und nach für die Botschaft des zweiten Engels und erkannten, dass sie die Jungfrauen im Gleichnis der zehn Jungfrauen waren. Sie wurden vollständig erweckt beim Campmeeting in Exeter im August 1844. Die Hundertvierundvierzigtausend wurden im Juli 2023 erweckt, als die Botschaft des Mitternachtsrufes begann, schrittweise entsiegelt zu werden.

Die Wartezeit endete für die Milleriten in Exeter, so wie sie für die Familie des Lazarus endete, als Jesus Lazarus auferweckte – der krönende Akt des Dienstes Christi –, als Lazarus zum „Siegel“ seines Dienstes wurde. Die Auferweckung des Lazarus markiert das Ende der Wartezeit und die Versiegelung des Volkes Gottes. Der darauf folgende triumphale Einzug versinnbildlichte die

Verkündigung der Botschaft des Mitternachtsrufs in der Geschichte der Milleriten. Das Thema von Vers 11 in Daniel Kapitel 11 ist der Aufstieg und Fall des Königs des Südens, und es führt zur Schlacht bei Panium in den Versen 13 bis 15. Diese Verse sind der Lackmустest, bei dem das Siegel auf die Stirnen der Männer und Frauen gelegt wird, die in Vers 16 als Banner erhoben werden sollen.

Vers fünfzehn erfüllte sich in der Schlacht von Panium, die mit Christi Besuch in Cäsarea Philippi übereinstimmt. Dort in Cäsarea Philippi änderte Christus den Namen Simon Barjonas in Petrus und kennzeichnete damit die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend. Von da an wurde den Jüngern das Licht des bald bevorstehenden Kreuzes eröffnet. Als Christus kurz vor dem Kreuz Simons Namen in Petrus änderte, stand dies im Einklang mit dem Lackmустest von Exeter und Lazarus, die den triumphalen Einzug in Jerusalem anführten. Das Campmeeting von Exeter vom 12. bis 17. August stellt die endgültige Festigung in der Wahrheit dar, bevor die Erschütterung kommt, die das Erdbeben des Sonntagsgesetzes in Kapitel elf von Daniel und der Offenbarung ist.

Die Arbeit in Battle Creek verläuft nach demselben Muster. Die Leiter des Sanatoriums haben sich mit Ungläubigen eingelassen und sie mehr oder weniger in ihre Beratungen aufgenommen, aber es ist, als gingen sie mit geschlossenen Augen ans Werk. Ihnen fehlt die Einsicht, zu erkennen, was jederzeit über uns hereinbrechen wird. Es herrscht ein Geist der Verzweiflung, des Krieges und des Blutvergießens, und dieser Geist wird bis zum Ende der Zeit zunehmen. Sobald das Volk Gottes an ihren Stirnen versiegelt ist – es ist kein sichtbares Siegel oder Zeichen, sondern ein Festwerden in der Wahrheit, sowohl verstandesmäßig als auch geistlich, sodass sie nicht mehr bewegt werden können –, sobald das Volk Gottes versiegelt und auf die Erschütterung vorbereitet ist, wird sie kommen. In der Tat hat sie bereits begonnen. Die Gerichte Gottes liegen jetzt über dem Land, um uns zu warnen, damit wir wissen, was kommt. Manuscript Releases, Band 10, 252.

Die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend wurde dargestellt durch das Exeter-Campmeeting, durch die Umbenennung Simons in Petrus durch Christus und durch die Auferweckung des Lazarus. Diese Auferweckung ist ein Vorbild für die Auferweckung der zwei Zeugen in Offenbarung Kapitel elf. Die Verse zehn bis sechzehn stellen die verborgene Geschichte von Vers vierzig dar. Die Entsiegelung der verborgenen Geschichte von Vers vierzig begann im Rahmen der historischen Erfüllung von Vers elf und des Ukrainekriegs. Seit Juli 2023 wird diese verborgene Geschichte vom Löwen aus dem Stamm Juda entsiegelt.

Als die Anwörter darauf, zu den Hundertvierundvierzigtausend zu zählen, in Vers 11 des 11. Kapitels der Offenbarung auferweckt wurden, begann die sichtbare prophetische Prüfung, die Schwester White als die Prüfung des Bildes des Tieres bezeichnet und die bestanden werden muss, bevor die Gnadenzeit mit dem Sonntagsgesetz schließt.

Der Herr hat mir deutlich gezeigt, dass das Bild des Tieres geformt werden wird, bevor die Gnadenzeit endet; denn es soll die große Prüfung für das Volk Gottes sein, durch die über ihr ewiges Schicksal entschieden wird. Ihre Position ist ein solcher Wirrwarr von Widersprüchen, dass nur wenige getäuscht werden.

In Offenbarung 13 wird dieses Thema klar dargestellt; [Offenbarung 13,11–17, zitiert].

„Dies ist die Prüfung, die das Volk Gottes bestehen muss, bevor es versiegelt wird. Alle, die ihre Treue zu Gott dadurch bewiesen haben, dass sie sein Gesetz hielten und es ablehnten, einen falschen Sabbat anzunehmen, werden unter dem Banner des Herrn, des Gottes Jehova, stehen und das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Diejenigen, die die Wahrheit himmlischen Ursprungs preisgeben und den Sonntagssabbat annehmen, werden das Malzeichen des Tieres empfangen.“ Manuscript Releases, Band 15, 15.

Die äußere Linie der Prophetie wird in der Geschichte von Daniel elf, Vers elf, entsiegelt, und die innere Linie wird in Offenbarung Kapitel elf, Vers elf, entsiegelt. Die äußere Linie zeigt, wie das Bild des Tieres, das die Verbindung von Kirche und Staat darstellt, wobei die Kirche die Kontrolle über diese Beziehung hat, während der Zeit des Gerichts der Lebenden entsteht. Die innere Linie zeigt, wie das Bild Christi, das eine Vereinigung der Gottheit mit der Menschheit darstellt, während des Gerichts der Lebenden entsteht.

Die Reformbewegung des dritten Engels und der Hundertvierundvierzigtausend begann zur Zeit des Endes im Jahr 1989, wie in Vers zehn von Daniel elf dargestellt. Dann begann die vollkommene Erfüllung von Daniel Kapitel zwölf.

Und er sprach: Geh hin, Daniel; denn die Worte sind verschlossen und versiegelt bis zur Zeit des Endes. Viele werden gereinigt, weiß gemacht und geläutert; aber die Gottlosen werden gottlos handeln; und keiner der Gottlosen wird verstehen; aber die Weisen werden verstehen. Daniel 12,9–10.

Vers zehn in Kapitel elf stellt den Beginn eines „Reinigungsprozesses“ dar, der vom ersten Engel als Gottesfurcht dargestellt wird. Die Verse elf und zwölf stellen dar, wo die Hundertvierundvierzigtausend weiß gemacht werden. Das Buch Sacharja benennt diese Erfahrung.

Und er ließ mich Josua, den Hohenpriester, sehen, wie er vor dem Engel des Herrn stand, und der Satan stand zu seiner Rechten, um ihm zu widerstehen. Und der Herr sprach zum Satan: Der Herr schelte dich, o Satan; ja, der Herr, der Jerusalem erwählt hat, schelte dich! Ist dieser nicht ein Brandscheit, aus dem Feuer herausgerissen? Nun war Josua mit schmutzigen Kleidern bekleidet und stand vor dem Engel. Und er antwortete und sprach zu denen, die vor ihm standen: Nehmt die schmutzigen Kleider von ihm weg! Und zu ihm sprach er: Siehe, ich habe deine Schuld von dir genommen, und ich will dich mit anderen Kleidern bekleiden. Und ich sagte: Man setze ihm einen reinen Turban auf das Haupt! Da setzten sie ihm einen reinen Turban auf das Haupt und bekleideten ihn mit Kleidern. Und der Engel des Herrn stand dabei. Sacharja 3,1-5.

Diese Stelle erfüllt sich im abschließenden Werk Christi als Hohepriester und stellt die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend dar.

"Die Vision Sacharjas von Josua und dem Engel trifft in besonderer Weise auf die Erfahrung des Volkes Gottes in den abschließenden Szenen des großen Versöhnungstages zu. Die Überrestgemeinde wird dann in große Prüfung und Bedrängnis geführt werden. Diejenigen, die die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu haben, werden den Zorn des Drachen und

seiner Heerscharen zu spüren bekommen. Satan zählt die Welt zu seinen Untertanen; er hat sogar die Kontrolle über viele bekennende Christen gewonnen. Doch hier ist eine kleine Schar, die seiner Vorherrschaft widersteht. Könnte er sie von der Erde auslöschen, wäre sein Triumph vollständig. Wie er die heidnischen Nationen beeinflusste, Israel zu zerstören, so wird er in naher Zukunft die bösen Mächte der Erde aufstacheln, das Volk Gottes zu vernichten. Es wird von den Menschen verlangt werden, menschlichen Erlassen Gehorsam zu leisten, im Widerspruch zum göttlichen Gesetz." Propheten und Könige, 587.

Die „Schlusszenen des großen Versöhnungstages“ sind zunächst die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend; danach folgt die Versiegelung der übrigen Kinder Gottes, die sich derzeit in Babylon befinden.

Während die Angehörigen des Volkes Gottes ihre Seelen vor ihm demütigen und um Herzensreinheit flehen, wird der Befehl gegeben: 'Nehmt die schmutzigen Kleider weg,' und die ermutigenden Worte werden gesprochen: 'Siehe, ich habe deine Missetat von dir genommen, und ich will dich mit neuen Kleidern bekleiden.' Sacharja 3,4. Das makellose Gewand der Gerechtigkeit Christi wird den geprüften, versuchten und treuen Kindern Gottes angelegt. Der verachtete Überrest wird mit herrlichen Gewändern bekleidet, die von den Verderbnissen der Welt nie wieder verunreinigt werden. Ihre Namen bleiben im Buch des Lebens des Lammes verzeichnet, eingetragen unter den Treuen aller Zeiten. Sie haben den Listen des Verführers widerstanden; das Brüllen des Drachen hat sie nicht von ihrer Treue abgebracht. Nun sind sie auf ewig vor den Anschlägen des Versuchers sicher. Ihre Sünden werden auf den Urheber der Sünde übertragen. Ein 'reiner Kopfbund' wird auf ihre Häupter gesetzt.

Während Satan seine Anklagen vorbrachte, gingen unsichtbare heilige Engel hin und her und legten den Treuen das Siegel des lebendigen Gottes auf. Das sind die, die mit dem Lamm auf dem Berg Zion stehen und den Namen des Vaters an ihren Stirnen geschrieben tragen. Sie singen vor dem Thron das neue Lied, das niemand lernen kann außer den Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erlöst wurden. „Dies sind die, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen erlöst worden, als Erstlinge für Gott und das Lamm. Und in ihrem Mund wurde kein Trug gefunden; denn sie sind ohne Tadel vor dem Thron Gottes.“ Offenbarung 14,4–5.

Nun ist die vollständige Erfüllung der Worte des Engels erreicht: »Höre nun, Josua, du Hohepriester, du und deine Gefährten, die vor dir sitzen; denn sie sind Männer, die Verwunderung erregen; denn siehe, ich will meinen Knecht, den Spross, hervorbringen.« Sacharja 3,8. Christus wird als der Erlöser und Befreier Seines Volkes offenbart. Nun sind der Überrest tatsächlich »Männer, über die man sich wundert«, da die Tränen und die Erniedrigung ihrer Pilgerschaft der Freude und Ehre in der Gegenwart Gottes und des Lammes weichen. »An jenem Tage wird der Spross des HERRN herrlich und schön sein, und die Frucht der Erde wird vortrefflich und anmutig sein für die Entronnenen Israels. Und es wird geschehen: Wer in Zion übrig geblieben ist und wer in Jerusalem noch vorhanden ist, der wird heilig genannt werden, jeder, der unter den Lebenden in Jerusalem eingeschrieben ist.« Jesaja 4,2.3. Propheten und Könige, 591, 592.

Die Versiegelung ist der zweite Schritt von Daniels „gereinigt, weiß gemacht und geprüft“. Die Verse elf und zwölf benennen den letzten Aufstieg und Fall Russlands, des prophetischen Königs des Südens, was der in den Versen dreizehn bis fünfzehn beschriebenen Schlacht von Panium vorausgeht. Wenn den Hundertvierundvierzigtausend in den abschließenden Szenen des großen Versöhnungstages von Christus ihre schmutzigen Kleider weggenommen werden, empfangen sie eine „schöne Mitra“, was Daniels Erhebung zum dritten Herrscher ist, zusammen mit dem scharlachroten Gewand und der goldenen Kette. Das ist auch Josefs Gabe der goldenen Kette, seine Erhebung zum zweiten Herrscher und die Gabe des Königsrings. Der „Ring“ stellt das königliche Siegel dar, mit dem ein Herrscher seine Gesetze mit dem königlichen Siegel besiegelte.

Darius benutzte seinen Siegelring, um die Grube zu versiegeln, in die Daniel zu den Löwen gebracht wurde.

Da befahl der König, und man brachte Daniel und warf ihn in die Löwengrube. Der König aber sprach zu Daniel: Dein Gott, dem du beständig dienst, er wird dich erretten. Und ein Stein wurde herbeigebracht und auf die Öffnung der Grube gelegt; und der König versiegelte ihn mit seinem eigenen Siegelring und mit dem Siegelring seiner Fürsten, damit der Beschluss über Daniel nicht geändert würde. Daniel 6,16–17.

Das hebräische Wort, das mit 'Siegel' übersetzt wird, ist H5824 in Strongs und leitet sich von einem Grundwort ab, das H5823 entspricht; es bedeutet einen Siegelring (eingraviert). Josua vor dem Engel, Daniel in der Löwengrube, Joseph vor dem Pharao stellen die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend dar, die die zweite Prüfung in Daniel zwölf ist, bei der diejenigen, die gereinigt worden sind, dann 'weiß gemacht' werden, bevor sie 'erprobt' werden. Diese Linien werden auch durch 'Zerubbabel', 'den Sohn von Shealtiel', repräsentiert.

An jenem Tag, spricht der HERR der Heerscharen, werde ich dich nehmen, o Serubbabel, mein Knecht, Sohn Schealtiels, spricht der HERR, und werde dich wie einen Siegelring machen; denn dich habe ich erwählt, spricht der HERR der Heerscharen. Haggai 2,23.

Zerubbabel bedeutet „Nachkomme Babylons“, und sein Vater war Shealtiel, was „von Gott erbeten“ bedeutet. Zerubbabel steht für die Botschaft des zweiten Engels, die in den letzten Tagen die Nachkommen Babylons in Gottes Herde ruft. Das Element des „Gebets“ ist mit den Hundertvierundvierzigtausend verbunden, die die letzten Nachkommen Babylons heraufrufen, denn jene Erweckung geschieht nur durch Gebet.

Eine Erweckung wahrer Frömmigkeit unter uns ist das größte und dringendste unter all unseren Bedürfnissen. Dies zu suchen sollte unsere erste Aufgabe sein. Es muss ein ernstes Bemühen unternommen werden, den Segen des Herrn zu erlangen, nicht weil Gott nicht willens wäre, uns Seinen Segen zu schenken, sondern weil wir unvorbereitet sind, ihn zu empfangen. Unser himmlischer Vater ist williger, denen, die Ihn bitten, Seinen Heiligen Geist zu geben, als irdische Eltern bereit sind, ihren Kindern gute Gaben zu geben. Doch es ist unsere Aufgabe, durch Bekenntnis, Demütigung, Buße und inbrünstiges Gebet die Bedingungen zu erfüllen, an die Gott die Verheißung geknüpft hat, uns Seinen Segen zu gewähren. Eine Erweckung ist nur als Antwort auf Gebet zu erwarten. Solange die Menschen

so sehr an Gottes Heiligem Geist Mangel leiden, können sie die Predigt des Wortes nicht würdigen; doch wenn die Kraft des Geistes ihre Herzen berührt, werden die gehaltenen Ansprachen nicht ohne Wirkung bleiben. Geleitet durch die Lehren des Wortes Gottes, mit der Offenbarung Seines Geistes und bei Ausübung gesunder Einsicht werden diejenigen, die unsere Versammlungen besuchen, eine kostbare Erfahrung machen und, wenn sie heimkehren, darauf vorbereitet sein, einen heilsamen Einfluss auszuüben.

Die alten Fahnen Träger wussten, was es heißt, im Gebet mit Gott zu ringen und sich an der Ausgießung seines Geistes zu erfreuen. Aber diese treten von der Bühne des Wirkens ab; und wer kommt nach, um ihre Plätze einzunehmen? Wie steht es um die heranwachsende Generation? Sind sie zu Gott bekehrt? Sind wir wach für das Werk, das im himmlischen Heiligtum geschieht, oder warten wir darauf, dass irgendeine zwingende Kraft über die Gemeinde komme, bevor wir aufwachen? Hoffen wir, die ganze Gemeinde erweckt zu sehen? Diese Zeit wird niemals kommen.

"Es gibt Personen in der Gemeinde, die nicht bekehrt sind und die sich nicht zu ernstem, anhaltendem Gebet vereinen werden. Wir müssen jeder für sich ans Werk gehen. Wir müssen mehr beten und weniger reden. Die Ungerechtigkeit nimmt überhand, und das Volk muss gelehrt werden, sich nicht mit einer Form von Frömmigkeit ohne Geist und Kraft zufriedenzugeben. Wenn es uns ernst ist damit, unser eigenes Herz zu erforschen, unsere Sünden abzulegen und unsere bösen Neigungen zu korrigieren, werden unsere Seelen nicht zur Eitelkeit erhoben; wir werden uns selbst misstrauen, im beständigen Bewusstsein, dass unsere Tüchtigkeit von Gott ist." Selected Messages, Buch 1, 121, 122.

Die Wegmarke des Gebets wird im Buch Daniel dargelegt: Sie beschreibt ein Gebet, um die äußere Botschaft in Kapitel zwei zu verstehen, sowie ein Gebet, um die innere Botschaft zu erfüllen, die in Kapitel neun dargestellt ist. Zerubbabel und sein Vater Schealtiel stehen für die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend bei der zweiten Prüfung, der sichtbaren Prüfung des Bildes des Tieres, die zugleich die innere Prüfung ist, wie sie in Offenbarung Kapitel elf, Vers elf, dargestellt wird, und auch die äußere Prüfung, wie sie in Daniel Kapitel elf, Vers elf, dargestellt wird.

Wir werden Vers elf im nächsten Artikel weiter behandeln.